



Šifra kandidata:

Državni izpitni center



M 2 2 2 2 5 2 1 1

JESENSKI IZPITNI ROK

Višja raven
NEMŠČINA
≡ Izpitna pola 1 ≡

- A) Bralno razumevanje
B) Poznavanje in raba jezika

Petek, 26. avgust 2022 / 60 minut (35 + 25)

*Dovoljeno gradivo in pripomočki:
Kandidat prinese nalivno pero ali kemični svinčnik.*

SPLOŠNA MATURA

NAVODILA KANDIDATU

Pazljivo preberite ta navodila.

Ne odpirajte izpitne pole in ne začenjajte reševati nalog, dokler vam nadzorni učitelj tega ne dovoli.

Prilepite kodo oziroma vpišite svojo šifro (v okvirček desno zgoraj na tej strani).

Izpitna pola je sestavljena iz dveh delov, dela A in dela B. Časa za reševanje je 60 minut. Priporočamo vam, da za reševanje dela A porabite 35 minut, za reševanje dela B pa 25 minut.

Izpitna pola vsebuje 3 naloge v delu A in 3 naloge v delu B. Število točk, ki jih lahko dosežete, je 43, od tega 18 v delu A in 25 v delu B. Za posamezno nalogo je število točk navedeno v izpitni poli.

Rešitve pišite z nalivnim peresom ali s kemičnim svinčnikom v izpitno polo v za to predvideni prostor **znotraj okvirja**. Pišite čitljivo in skladno s pravopisnimi pravili. Če se zmotite, napisano prečrtajte in rešitev zapišite na novo. Nečitljivi zapisi in nejasni popravki bodo ocenjeni z 0 točkami.

Zaupajte vase in v svoje zmožnosti. Želimo vam veliko uspeha.

Ta pola ima 12 strani, od tega 2 prazni.



A) BRALNO RAZUMEVANJE

Lesen Sie.

Unter Zugzwang

Weihnachtsflug nach Bangkok schon gebucht? Oder doch lieber auf die Hütte im Allgäu? Angeblich ist das ja jetzt ein Ding, die Flugscham. Kommt wie Greta Thunberg auch aus Schweden und heißt dort *Flygskam*. Es wurde einiges geschrieben über die offenbar wachsende Bewegung der Schweden, die dem Fliegen abschwören und stattdessen in den Zug steigen. Unklar war, wie viel an der Berichterstattung Hype war und wie viel tatsächliche Verhaltensänderung. Nun, da das Jahr sich dem Ende zuneigt, kommen aus Schweden Zahlen, die zeigen: Da passiert tatsächlich etwas. Etwas, das aus der Sicht der Nachrichtenagentur Bloomberg die Flugscham „zu einer wachsenden Bedrohung für Fluglinien in Schweden“ macht.

Um acht Prozent sank seit Beginn dieses Jahres die Zahl der Passagiere auf schwedischen Inlandflügen, meldet der Flughafenbetreiber Swedavia, es sind jetzt so wenige wie seit der Finanzkrise 2008/2009 nicht mehr. Mit einer 2018 eingeführten Flugsteuer und steigenden Ticketpreisen lasse sich die Entwicklung teilweise begründen, schreibt die Tageszeitung *Dagens Nyheter*, vor allem aber sei es „die anhaltende Klimadebatte, die viele Schweden dazu bringt, auf Inlandsflüge zu verzichten“.

Die Zahlen bestätigen einen Trend, der sich schon anderswo zeigte: Die schwedischen Eisenbahnen hatten schon im ersten Halbjahr gut acht Prozent Zuwachs bei verkauften Tickets gemeldet. Im Sommer sahen die heimischen Campingplätze einen Ansturm von Schweden, die offenbar beschlossen hatten, im eigenen Land Urlaub zu machen statt ins Ausland zu reisen. Auch Firmen machen mit: Das Finanz-Start-up Klarna etwa schickte seine 600 Stockholmer Mitarbeiter im September mit Bahn und Bus zu einer Betriebsfeier nach Berlin. Auch Nordea, der größte Finanzkonzern Skandinaviens, streicht Kurzstreckenflüge.

Der Anteil des Flugverkehrs am weltweiten CO₂-Ausstoß liegt Schätzungen zufolge im Moment zwischen zwei und fünf Prozent. Die Vereinten Nationen schätzen, dass bei anhaltendem Wachstum der Flugverkehr die Energieerzeugung als größter CO₂-Verursacher überholen könnte. Für die Fluggesellschaften ist das ein enormes Imageproblem. Die skandinavische SAS versucht sich einen grünen Anstrich zu geben und setzt zum Beispiel auf die Entwicklung von Biokraftstoff. Allerdings musste sich der Konzern gerade von einem Luftfahrtexperten vorhalten lassen, dass die Berechnungen zum CO₂-Ausstoß eine Täuschung der Kunden seien: Wo SAS jedem einzelnen Passagier für seinen Flug nach Bangkok und zurück einen CO₂-Ausstoß von 1,1 Tonnen zuschreibt, kommen unabhängige Rechenmodelle auf eine Zahl, die drei oder vier Mal so hoch ist.

Die Deutschen übrigens scheinen sich noch nicht zu schämen. Oder aber sie sitzen alle mit hochroten Ohren im Flieger. Denn während Flugscham als Begriff auch in Deutschland Karriere macht, melden deutsche Flughäfen in diesem Jahr steigende Passagierzahlen und neue Rekorde. Mit 1,4 Millionen Passagieren rechnet etwa der Flughafen Düsseldorf bis zum Ende der diesjährigen Herbstferien. Auf seiner Webseite bejubelt der Flughafen das als „historisches Hoch“.

(Nach: *Süddeutsche Zeitung*, 244/2019)



Aufgabe 3

Ergänzen Sie die Sätze. Die richtigen Lösungen finden Sie nur im Text.

Beispiel:

0. Der erfolgreichste Stuhl von Thonet war Kaffeehausstuhl Nr. 14.

1. Ende des 19. Jahrhunderts machte die Firma Thonet in vielen großen Städten
_____ auf.
2. Der Architekt Otto Wagner bestellte bei Thonet Stühle für die
_____.
3. Kriterien für Thonet-Stühle sind Einfachheit, Praktikabilität und
_____.
4. In der Möbelgestaltung beginnt man 1925 mit dem _____
zu experimentieren.
5. In Steiermark gibt es heute keine _____ mehr.
6. Der Modell Nummer 14 bekommt zum Jahrestag der Firma ein neues
_____.

(6 Punkte)



Aufgabe 2

Lesen Sie den Text und formen Sie die unterstrichenen Satzteile um.

Hannah Arendt



Hannah Arendt (*1906, † 1975) war eine jüdische deutsch-amerikanische Publizistin und politische Theoretikerin. **(0) Obwohl zu ihrer Zeit Politik und Philosophie vor allem Männersache waren, war sie 1959 für ein Semester sogar als erste Frau Professorin an der Princeton University.**

(1) Ihre Texte werden noch heute an vielen Unis gelesen.

Arendt beschäftigte sich schon als Jugendliche mit dem Denken und Handeln der Menschen, sie **(2) interessierte sich für** Philosophie, Geschichte und Politik. **(3) Während ihres Studiums in Marburg, Freiburg und Heidelberg** war sie mit den bekannten Philosophen der Zeit befreundet.

Hannah Arendt setzte sich zeitlebens mit dem Judentum auseinander. Wie alle Juden in Deutschland wurde sie nach Hitlers Machtergreifung 1933 bedroht – entschlossen rief sie zum Kampf gegen die Nazis auf. Doch auch für sie begann eine Zeit der Flucht, zunächst durch Europa, später in die USA. **(4) Nachdem der Krieg beendet worden war,** reiste Hannah Arendt wieder nach Europa.

Von Hannah Arendt stammt der Ausdruck der "Banalität des Bösen". Damit meinte sie, dass das Böse nichts Teuflisches ist, sondern dass eigentlich normale Menschen grausame Dinge tun können. Für das US-Magazin *New Yorker* berichtete sie 1961 über den Prozess gegen Adolf Eichmann, der während der Nazi-Zeit **(5) Verantwortung** für die Ermordung von Millionen Menschen **trug**. Ihre Reportage "Eichmann in Jerusalem – Ein Bericht von der Banalität des Bösen" löste weltweit eine hitzige Debatte aus.

(Nach: <https://www.geo.de/geolino/mensch/19665-rtkl-frauen-hannah-arendt>, 1/12/2019)

